

Ein wesentliches Merkmal der Dorf- und Stadterneuerung war von Beginn an die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort.



Die Menschen in den Dörfern haben die Entwicklung ihrer unmittelbaren Umgebung im wahrsten Sinn des Wortes selbst in die Hand genommen.

Mit der Aktion „Gemeinde 21“ entwickeln wir diese ursprüngliche Idee der Dorferneuerung um ein gutes Stück weiter, indem wir sie nicht mehr nur auf das einzelne Dorf beschränken, sondern auf die ganze Gemeinde ausweiten.

Gemeinde 21 steht für das Erarbeiten eines Entwicklungskonzepts für die Gemeinde mit aktiver Bürgerbeteiligung in Planung und Umsetzung.

Gemeinde 21 steht für eine Gemeinde, die ihre Bevölkerung ernst nimmt, ihr Verantwortlichkeiten überträgt und sie als Partner bei der Zukunftsarbeit sieht.

Gemeinde 21 ist gewissermaßen der Wegweiser für unsere Gemeinden auf dem Weg im 21. Jahrhundert.

Wenn wir es zulassen, kann „Gemeinde 21“ Strategie und Antwort auf viele Fragen regionaler und lokaler Entwicklungen werden und dazu beitragen, der Generation nach uns funktionierende Lebensgrundlagen zu sichern.

Nutzen Sie die Chance und steigen Sie ein – werden Sie „Gemeinde 21“.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Ihr Ansprechpartner für die Umsetzung der Aktion „Gemeinde 21“ in Ihrer Gemeinde ist die Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung – Koordinierung Agenda 21.

**Amt der NÖ Landesregierung**  
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik  
Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung  
Gaswerkgasse 9, 3500 Krems

DI Bernhard Haas  
Tel.: 02732/9025-10802

DI Alexandra Schlichting  
Tel.: 02742/9005-14902

E-Mail: [post.gde21@noel.gv.at](mailto:post.gde21@noel.gv.at)  
Fax: 02732/9025-45455

Detaillierte Informationen (z. B. Handbuch, Formulare, Kriterienliste usw.) erhalten Sie auch unter [www.gemeinde21.at](http://www.gemeinde21.at)!

niederösterreichische  
**DORF & STADT**  
erneuerung

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:  
Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung  
und Regionalpolitik – St. Pölten, 2005

gemeinde  
**21**

ein baustein der  
NÖ dorferneuerung



Der niederösterreichische Weg  
zur Gemeinde mit Zukunft.

WIR HABEN NOCH VIEL VOR.





## Was ist die Gemeinde 21

„Gemeinde 21“ ist der **niederösterreichische Weg** zur Umsetzung der **Lokalen Agenda 21**.

## Was will die Gemeinde 21

Die Aktion „Gemeinde 21“ unterstützt Sie als Gemeinde, um eine neue Form der **Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und BürgerInnen** zu finden. Der **gemeinsame Entwicklungsprozess** steht dabei im Vordergrund.

## Der Nutzen von Gemeinde 21

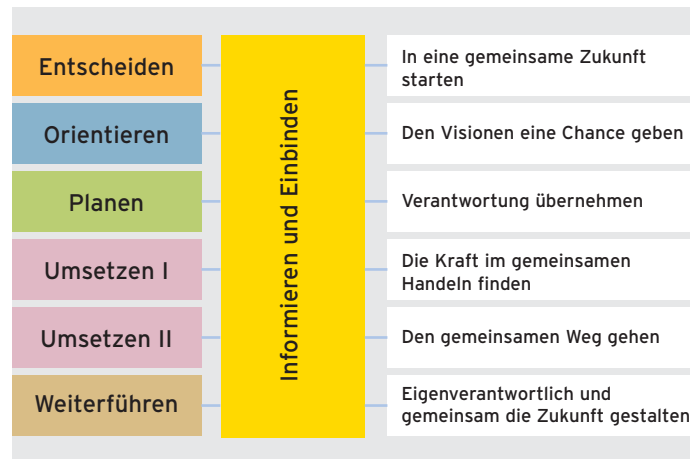
Die Aktion „Gemeinde 21“ ist die Chance auf **mehr Lebensqualität** in der Gemeinde, was sich u. a. an folgenden Aspekten festmachen lässt:

- „Gemeinde 21“ lässt aus BürgerInnen ExpertInnen ihres Umfeldes werden und **Eigenverantwortung** übernehmen
- „Gemeinde 21“ gibt **Orientierung und Sinn**
- „Gemeinde 21“ liefert **gute Schnittstellen** zu anderen Programmpartnern (z. B. Klimabündnis, Stadt- und Ortskernbelebung, Erwachsenenbildung usw.)
- „Gemeinde 21“ **schafft dadurch Vorteile** für die Gemeindepolitik und entlastet die Gemeinde

## Der Ablauf von Gemeinde 21

„Gemeinde 21“ will Menschen zueinander bringen und **Raum für gemeinsames Handeln** schaffen. Dazu wurde in einem umfassenden Beteiligungsprozess des Landes NÖ folgender Ablauf für die Aktion entwickelt.

Der Weg zur Gemeinde mit Zukunft



## Die Förderung der Aktion Gemeinde 21

Die Betreuung im Rahmen der Aktion „Gemeinde 21“ ist gekoppelt an ein **umfassendes Förderprogramm**, das Ihnen durch die finanziellen Mittel eine optimale **fachliche und projektbezogene Unterstützung** in den jeweiligen Phasen garantiert.

### Unterstützung der Betreuung:

G21-Phase	Förderhöhe
Gemeindeimpuls (2-4 Monate)	max. 80 %
Gemeinde 21 Aufbau (8-18 Monate)	50-70 %
Umsetzungsbegleitung (2 Jahre)	50-70%*
Danach sind nur mehr Projektförderungen möglich	

\* zusätzlich Projektförderungen durch NÖ-Programme möglich

## Wie werden wir Gemeinde 21

Zu Beginn haben Sie die Möglichkeit, sich im Rahmen des „**geförderten Gemeindeimpulses**“ unverbindlich und umfassend über die Aktion „Gemeinde 21“ zu informieren, z. B. durch den Besuch einer erfolgreichen Lokalen Agenda 21-Gemeinde.

### Der Weg im Detail:

- Erstkontakt mit der Landesgeschäftsstelle f. Dorferneuerung – Koordinierung Agenda 21
- Abklärung im Gemeindevorstand und Gemeinderat
- Durchführung des unverbindlichen Gemeindeimpulses
- Vereinbarung der geplanten Vorgangsweise mit dem NÖ Verband f. Dorf- und Stadterneuerung
- Einbinden von Schlüsselpersonen und Interessierten
- Gemeinderatsbeschluss
- LA 21-Förderantrag einreichen

